

## Die Alternative für Deutschland – Neues Korrektiv im Parteiensystem oder populistische Sammlungsbewegung?

Die Partei Alternative für Deutschland (AfD) erzielte bereits gut ein halbes Jahr nach ihrer Gründung bei der Bundestagswahl 2013 auf Anhieb 4,7 Prozent der Zweitstimmen. Im Jahr 2014 schaffte sie den Einzug in das Europäische Parlament sowie in die Landtage Brandenburgs, Sachsens und Thüringens. Geboren aus der Kritik an der Euro-Rettungspolitik, bezieht die Partei mit nicht selten provokanten Thesen zu Themen wie der Zuwanderungs- oder Familienpolitik Position. Den Vorwurf des Populismus weisen Mitglieder der Führungsriege stets mit Nachdruck zurück. Der Streit um Inhalte und Organisationsstruktur zeichnet ein kontroverses Bild der jungen Partei.

Dies ist Anlass genug, die Partei und ihre Entwicklung aus wissenschaftlicher Warte näher unter die Lupe zu nehmen.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden **Prof. Dr. Claus Leggewie** (Direktor KWI), **Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte** (Direktor NRW School of Governance) und **Dr. Marcel Lewandowsky** (Helmut Schmidt Universität Hamburg) unter der Moderation von **Stefan Thierse, M.A.** neben weiteren Aspekten insbesondere die folgenden Fragen erörtern:

- Welche Stilelemente der Wähleransprache rechtfertigen eine Einordnung der AfD als populistische Partei?
- Aus welchem Milieu stammen die Wähler der Partei und welche strategischen Herausforderungen bringt dies mit sich?
- Welche Vorstellungen herrschen innerhalb der AfD über die künftige inhaltliche Ausrichtung und personelle Aufstellung der Partei?
- Wie beeinflusst die AfD die Statik des deutschen Parteiensystems?

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen statt.

### Details zur Veranstaltung

**Datum: 13. Januar 2015 | 18 Uhr | Ort: NRW School of Governance  
Lotharstraße 53, 47057 Duisburg (Raum LS 105)**

Über Ihre Teilnahme an dieser Diskussion würden wir uns freuen! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Anita Weber per E-Mail ([anita.weber@uni-due.de](mailto:anita.weber@uni-due.de)) oder per Fax (0203/379-3179) an.

Weitere Informationen:

Markus Hoffmann, Geschäftsführer der NRW School of Governance

Telefon: 0203/379-1302

E-Mail: [markus.hoffmann@uni-due.de](mailto:markus.hoffmann@uni-due.de)